

Veranstaltungsort
Unfallkasse Rheinland-Pfalz,
Orensteinstraße 10, 56626 Andernach,

Informationsstände am Markt der Möglichkeiten:
UTAMARA / Trotzdem-Lichtblick, Neuwied
Weißer Ring – Außenstelle Koblenz
Solwodi
Kinderschutzbund Koblenz
SKF Koblenz – Beratungsladen für Frauen
Kinderschutzbund Landkreis Neuwied

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations-, und Integrationsfonds kofinanziert.
Die Veranstaltung wird aus Mitteln des Ministeriums für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz (MFFJIV) gefördert.

Veranstalter:



Einladung zum Fachtag „Gewalt in engen sozialen Beziehungen im Kontext Migration“



Migration ist ein langfristiger Prozess, der auch zu Spannungen in Beziehungen und Familien führen kann. Die Auswirkungen treffen insbesondere die schwächsten Mitglieder dieser Beziehungs- und Familiensysteme und äußern sich manchmal in Gewalt, ohne dass es für Außenstehende direkt erkennbar ist. Die Fachveranstaltung gibt Antworten zu den Fragen:

- Wie erkenne ich Konflikte in Familien?
- Wie wirken sich kulturelle Spannungen auf die Familien aus?
- In welcher Form wird intrafamiliäre Gewalt ausgeübt und wie können sich Betroffene wehren?
- An welche Institutionen können sich Betroffene und Ehrenamtliche wenden, um Unterstützung zu erhalten?

Die Integration von Migrantinnen und Migranten bzw. Geflüchteten wird besonders durch das ehrenamtliche Engagement der Bürgerinnen und Bürger vor Ort unterstützt. Im Alltag stehen vor allem Ehrenamtliche den neu zu uns gekommenen Menschen zur Seite, um bei den verschiedensten Hindernissen und Fragestellungen zu helfen.

Im Austausch mit den handelnden Personen im Integrationsbereich wird deutlich, dass das Zusammentreffen unterschiedlicher Wertevorstellungen und der Umstand, dass sich Geflüchtete in einem Ausnahmezustand fernab ihrer Heimat befinden, auch innerfamiliäre Konflikte entstehen können.

Mit dem Thema **„Gewalt in engen sozialen Beziehungen im Kontext Migration“** möchten wir Sie für das Thema sensibilisieren und aufzeigen, wie Betroffene unterstützt werden können, damit aufkommende Probleme nicht (mehr) durch Gewalthandlungen abgebaut werden.

Wir laden Sie herzlich ein zur Fachveranstaltung „Gewalt in engen sozialen Beziehungen im Kontext Migration“ am Samstag, 28.10.2017, in die Unfallkasse RLP in Andernach.

Programm

- | | |
|-----------|--|
| 09:30 Uhr | Ankommen und Willkommenscafé |
| 10:00 Uhr | Begrüßung durch Herrn Burkhard Nauroth, Erster Kreisbeigeordneter im Landkreis Mayen-Koblenz
Einführung zum Thema durch Frau Dr. Heike Jung, Abteilungsleiterin im Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz RLP |
| 10:30 Uhr | Vortrag: „Formen und Folgen von geschlechtsspezifischer Gewalt“
Referentin: Frau Christine Grundmann, Interventionsstelle des SKF Koblenz |
| 11:15 Uhr | Kaffeepause |
| 11:30 Uhr | Vortrag: „Zwischen den Stühlen“ Kinder und Gewalterfahrung
Referentin: Frau Anja Waffenschmidt, Kinderschutzdienst Koblenz |
| 12:30 Uhr | Mittagspause und Markt der Möglichkeiten |
| 14:00 Uhr | Thementische (zwei Runden à 45 min.) |
| 15:30 Uhr | Zusammenfassung der Ergebnisse |
| 16:00 Uhr | Ende der Veranstaltung |

Thementische

- Polizeiliche Intervention bei häuslicher Gewalt - Polizeipräsidium Koblenz
- Zum Verhältnis von Familie und Gewalt aus Sicht des Islam – Islamisch-Bosniakische Gemeinde Koblenz
- Netzwerke Kinderschutz und –gesundheit, Kreisjugendamt Mayen-Koblenz
- Grenzen der Hilfe im Ehrenamt – Frau Holz-Kübert, freiberufliche Trainerin
- Hilfen bei sexuellem Missbrauch – Trotzdem-Lichtblick Neuwied
- Unterstützung von Frauen und Mädchen, die sexualisierte Gewalt erfahren haben – Frauennotruf Koblenz

Anmeldung

bis **21.10.2017** an
fluechtlingshilfen@kvmyk.de
Tel: 0261-108 527 oder
Tel: 0261-108 536